

*erlassjahr.de - Entwicklung braucht Entschuldung e.V. ist ein entwicklungspolitisches Bündnis von derzeit ca. 650 Mitträgerorganisationen. Das Bündnis setzt sich für faire globale Finanzbeziehungen zwischen Nord und Süd mit besonderem Schwerpunkt auf Schuldner-Gläubigerbeziehungen ein. Dabei steht die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in Entwicklungsländern durch den Einsatz für faire Entschuldung im Vordergrund. Die Arbeit findet auf der fachlichen Ebene im Bereich der Bildungs- und Lobbyarbeit sowie in Form von öffentlichkeitswirksamen Aktionen und Kampagnen statt.*

### **Ausschreibung von Seminar- und Examensarbeiten zum Thema „Schuldentragfähigkeit“**

Beschreibung des Themas:

Der Begriff „Schuldentragfähigkeit“ ist für jede Art von Restrukturierung öffentlicher Schulden von Bedeutung. Von dem Verständnis, wie viel Schulden tragbar und wie viel zu viel sind, leitet sich das Ausmaß eines notwendigen Schuldenerlasses her.

Die Bestimmung einer tragfähigen Verschuldung von Entwicklungs- und Schwellenländern ist bis heute de facto das Privileg der Internationalen Finanzinstitutionen IWF und Weltbank. Im Regelfall leiten sie für bestimmte Ländergruppen Grenzwerte aus den Erfahrungen mit vergangenen Schuldenkrisen ab, und wenden diese mechanistisch auf Länder in Zahlungsschwierigkeiten an, um zu Politikempfehlungen zu kommen.

Nach diesem Muster funktionierte seit Mitte der neunziger Jahre die HIPC-Entschuldungsinitiative für die ärmsten Länder, und ihm folgt auch das aktuelle *Debt Sustainability Framework*, mit dessen Hilfe beide Institutionen Entscheidungen über Neukreditvergabe an ihre ärmeren Mitgliedsländer treffen.

Dieses empirisch-mechanistische Modell ist in den letzten Jahren zunehmend in die Kritik geraten: Zum einen zeigte sich, dass die daraus abgeleiteten Schuldenerleichterungen häufig unzureichend waren, woraufhin die Institutionen unter der *Multilateral Debt Relief Initiative (MDRI)* zu einer eher pauschalen Schuldenstreichung für eine begrenzte Ländergruppe übergegangen sind. Zum anderen stellten innerhalb und außerhalb der beiden Institutionen mehr und mehr Beobachter/innen kritische Fragen an die gefundenen Grenzwerte, die Methoden, die zu ihrer Bestimmung führten, und nicht zuletzt an die Rolle des IFIs als Gläubiger und „unabhängige Experten“ selbst.

In Reaktion auf diese Kritik haben Weltbank und Währungsfonds in den letzten beiden Maßnahmen ihr Instrumentarium hin zu einer neuen Methodologie verfeinert.

Auf diesem Hintergrund können Seminar- und/oder Examensarbeiten sich auf eine der folgenden aktuell zentralen Themenstellungen fokussieren:

- Die Verfeinerung des Instrumentariums zur Bestimmung von Grenzwerten im „neuen“ *Debt Sustainability Framework*. Wie sinnvoll und zielführend ist die Einbeziehung von Schuldendynamik, *Contingent Liabilities* und sozialer und politischer Fakten bei der Bestimmung von Schuldentragfähigkeit?
- Wie können jenseits einfacher makroökonomischer Schlüsseldaten auch Aspekte der Entwicklungsfinanzierung, wie z .B. die Erreichung der MDGs/SDGs, zu einem Faktor bei der Bestimmung von Schuldentragfähigkeit ärmerer Länder werden?

- Wie richtig oder falsch waren die Annahmen, die der Bestimmung von Schuldentragfähigkeit in der Vergangenheit zugrunde gelegt wurden? Trifft die kritische Evaluierung aus den Institutionen selbst und aus ihren *Watchdogs* den Kern der vergangenen Irrtümer?

erlassjahr.de fördert und unterstützt die akademische Arbeit an Themen, die für eine faire Lösung globaler Schuldenprobleme von Bedeutung sind. Deshalb beraten wir die Studierenden während der Erstellung der Arbeit und helfen, weitere Ansprechpartner/innen zu finden. Ein Arbeitsverhältnis wird dadurch nicht begründet. Die Verantwortung für die zu erstellende Arbeit verbleibt vollständig bei dem/der Studierenden.

Ansprechpartner: Jürgen Kaiser, erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung, Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf, [j.kaiser@erlassjahr.de](mailto:j.kaiser@erlassjahr.de).

Weitere Informationen: <http://www.erlassjahr.de>, Tel: 0211/4693-196